



Lassen Paderborns Lokalpolitik Revue passieren: (v. l.) Eckhard Radau, Antje Huißmann und Stani.

FOTO: HARALD MORSCH

Drei alte Hasen frotzeln beim Stier

Kabarett: Das Festival zur Verleihung des Salzburger Stieres im Mai ist um einige Schauplätze erweitert worden. Vor der Stadtbibliothek gibt es ein Open-Air-Programm

VON HOLGER KOSBAB

■ **Paderborn.** Ob Fritz Ecken-ga, Rainald Grebe oder Olaf Schubert: Die Verleihung des Salzburger Stieres und des begleitenden Festivals macht Paderborn im Mai für zwei Wochen zu Deutschlands Nabel der Kabarettwelt – mit allein zehn Abenden in der Paderhalle. Doch es kommt noch besser. Denn auch das Theater, die Uni und die Kulturwerkstatt werden zur Kabarett- und Comedy-Bühne. Obendrein gibt es ein Open-Air-Programm vor der Stadtbibliothek und entlang der Pader – und Jokus in einer Kantine.

Die ungewöhnlichste Örtlichkeit, in der womöglich auch schon mal Stier gegeben hat, ist die Kantine des Paderborner Unternehmens dSpace. Die Formation Butterfahrt 5 macht den markanten Bau am Freitag, 6. Mai, 19.30 Uhr, zur Party-Höhle für ihre Show. Da werden Hits aus 50 Jahren Musikgeschichte durch den Comedy-Cover-Fleischwolf gedreht. Garantiert abgedreht. Bernd Schäfers-Maiwald von dSpace und der Standortinitiative „Paderborn überzeugt“ betont, dass in dem „Essmodul“, wie es offiziell heißt, schon „sehr schöne Partys gefeiert wurden“. Für die Paderborner sei es etwas Neues. „Paderborn überzeugt“ ist zugleich als Stier-Partner eingestiegen. Das Salzburger-Stier-



Gast bei dSpace: Die Combo Butterfahrt 5. FOTO: BUTTERFAHRT 5



Geht nach Canossa: Jochen Malmshheimer. FOTO: XANGO CULT



Eingerahmt von Hörnern: (v. l.) Carsten Hormes (Kulturbüro OWL), Bernd Schäfers-Maiwald (Paderborn überzeugt) und Kulturamtschef Christoph Gockel-Böhner, vor dem Schreitenden. FOTO: KOSBAB

Festival sei für Paderborn ein Glücksfall, sagte Schäfers-Maiwald. Genau wie das neben dem WDR5 mitveranstaltende Kulturbüro OWL.

An Pfingsten können alle Fans der Wortakrobatik und Erzählkunst drei Tage lang umsonst und draußen ihren Spaß haben. Am Samstag, 14. Mai, holt Jochen Malmshheimer um 19.30 Uhr sein Programm aus der Schublade, das er vor zehn Jahren anlässlich der großen Canossa-Schau nur

für Paderborn geschrieben hat: „Zwei Füße für ein Hallelujah – Mit einem Regenten unterwegs“. Und wo könnte diese historische Episode besser gegeben werden als an der Skulptur des Schreitenden auf dem Platz vor der Stadtbibliothek. Begleitet wird Malmshheimer von Uwe Rössler und einer musikgeschichtlichen Tour von Bach bis Brahms.

Kabarett und Comedy sind auch Schwerpunkte der Pader-Kultour am Sonntag, 15.

Mai. Dann wird von 14 bis 19 Uhr das Paderufer von den Quellen bis zur Mündung zur Bühne unter anderem für Preisträger des Paderborner Einohrs und die Gruppe Zwirbeldirn. Am Pfingstsonntag und -montag, 15. und 16. Mai, nehmen mit Eckhard Radau, Antje Huißmann und Stani drei alte Hasen der Paderborner Kabarettzene die Lokalpolitik auf die Hörner. Musikalisch abgerundet wird dieser „Hasenpfeffer“ durch Benny und die drei Ohren: Benny Düring, Barny Bürger, Urs Wiehager und Sten Mentzel.

Bereits am Dienstag, 3. Mai, wird es um 19.30 Uhr im Audimax der Uni spaßig beim Comedy-Mix-Max mit Özcan Cosar, Nico Semsrott, dem deutschen Poetry-Slam-Meister Jan Philipp Zymny und dem aus Salzkotten stammenden Radio- und TV-Partymädel Maïke Greine. Eine verbale Portion „Kopfsalat“ offeriert Matthias Brodowy – denn so heißt sein neues Solo-Programm, das er am Mittwoch, 11. Mai, beim Benefizkabarett des Zonta-Clubs im Paderborner Theater vorstellt. Serviert wird ab 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr).

Die Kulturwerkstatt wird am Donnerstag, 12. Mai, zur erweiterten Stier-Arena. Um 20 Uhr präsentiert Ingmar Stadelmann sein neues Programm „#humorphob“.

Mehr unter salzburger-stier-paderborn.de